

Viele glückliche Gesichter

Kräupl zieht Resümee

MP Das Interview führte
17.7.07 CORINNA PETZOLD

Alexander Kräupl (Foto Petzold) war Koordinierungsleiter der Aktion „3 Tage Zeit für Helden“ im Landkreis Kitzingen. In der MAIN-POST zieht er sein persönliches Resümee.



FRAGE: *Was war ihr Highlight?*

ALEXANDER KRÄUPL: Ich habe mich gefreut, die vielen glücklichen Gesichter der Kinder und Jugendlichen zu sehen, die alle so gestrahlt und so geschwitzt haben ... (lacht)

Was ziehen Sie persönlich aus der Aktion?

KRÄUPL: Ich habe gemerkt, wie wichtig es ist, immer miteinander zu reden, sich abzusprechen. Und ich habe gelernt, in schwierigen Situationen ruhig zu bleiben. Außerdem habe ich viele wichtige Kontakte geknüpft.

Was waren Ihre wichtigsten Utensilien am Wochenende?

KRÄUPL: Das Telefon, die Rechnung hat sich am Wochenende sicher vervielfacht (lacht), Kuli und Block.

Gibt es nächstes Jahr wieder „3 Tage Zeit für Helden“?

KRÄUPL: Ganz sicher nicht! So eine Aktion kann und darf nicht jährlich stattfinden, sonst läuft sich das tot. Aber vielleicht in drei oder vier Jahren. Und wenn es meine Zeit erlaubt, bin ich dann auch wieder dabei.